

Dear Bill



Foto: Christian Apwisch

Die poetische Musik des legendären Pianisten Bill Evans besitzt heute ebenso große musikalische Magie wie zu seinen Lebzeiten.

Dieser Magie spüren mit Anne Hartkamp (Vocals) und Thomas Rückert (Piano) zwei der profiliertesten Jazzmusiker Deutschlands nach und nähern sich den Kompositionen aus Evans' Repertoire mit Eigenständigkeit und Hingabe.

„Dear Bill“ nennen sie ihr Duo, es ist ein liebevoller Gruß an den großen Pianisten: aus dem intuitiven Verständnis, das sich im jahrelangen Zusammenspiel der beiden entwickelt hat, und aus deren unangestrengt virtuoser Selbstverständlichkeit erwachsen offene, weite Bögen, entsteht fein gestaltetes Farbenspiel im Dialog zwischen Stimme und Klavier, entspringen improvisatorische Höhenflüge und unerwarteter Zauber.

Das Album **DEAR BILL** ist am 23.10.2015 auf JazzSick Records erschienen:
Vinyl, 5086-1 JS und CD, 5086-2JS.

Hineinhören geht z.B. hier: <https://www.youtube.com/watch?v=N2vBVd9LtAk>

YouTube-Playlist:

<https://www.youtube.com/watch?v=oqYM2R8MU-o&list=PLrw2IH0BR1ia7LZ1Vrr4MlvHW628MC5S6>

Einiges an Presse zum Album:

Saarländischer Rundfunk:

„...mit viel aufrichtigem Gefühl ... etwas gediegen Elegantes ... Das Album besticht (...) vor allem durch den musikalischen Dialog. ...wirklich wunderbar zu hören... eine ganz eigene Note...“

JazzThing:

„...Stille, Tiefe und Emotionalität mit Seele...“

JazzPodium:

„...die Unendlichkeit des Songs...“

concerto (AT):

...eine tiefeschürfende Liebeserklärung... die viele Saiten in uns zum Klingen bringt - Zartheit, Hingabe, Tragik, Schönheit, Sehnsucht und Verletzlichkeit - und deren Bogen zum Licht und Neubeginn führt: «You Must Believe In Spring».

soultrainonline.de:

„... Anne Hartkamp und Thomas Rückert gelingt mit "Dear Bill" eine magische, lebensnahe, griffige, bewusst und organisch entschleunigte Liebeserklärung an den Geist und die Seele des nicht nur in Jazz-Kreisen unvergessenen und hochverehrten Bill Evans - schlicht schön, das.“

rbb Kulturradio, The Voice:

...“ dringt in das Innere der Musik des Jazzpianisten Bill Evans vor, in dessen Klangkosmos: Tiefe, Leichtigkeit und Seele.“

ANNE HARTKAMP vocals

Ausgebildet in Wien und an der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten, verfügt Anne Hartkamp über eine reiche Vielfalt an stimmlichen Möglichkeiten und bewegt sich mit Souveränität und musikalischer Anmut auch in komplexen musikalischen Zusammenhängen. Doch damit gibt sie sich nicht zufrieden: „The voice is the muscle of the soul, die Stimme ist der Muskel der Seele“ (Alfred Wolfsohn/Roy Hart), und so sucht und findet sie immer wieder neue Tiefen des Ausdrucks, feinere Ebenen von Verbundenheit, Freiheit, Offenheit, Lebendigkeit.

Anne Hartkamp arbeitete u.a. mit Gunter Hampel, Jerry van Rooyen/WDR Bigband, Perry Robinson, Marion Brown, Angelika Niescier, Manfred Schoof.

<http://www.annahartkamp.de>

THOMAS RÜCKERT piano

„Don't play what you know - spiele nicht, was Du schon kennst“ – diesen Leitsatz von Lee Konitz hat Thomas Rückert hörbar verinnerlicht. Hier wird Improvisieren zum Abenteuer jenseits von Konzepten und Klischees. Geht es Thomas Rückert doch keineswegs um vordergründige Virtuosität, sondern um das Ausloten neuer energetischer Klangdimensionen, das Erforschen von Raum und Weitläufigkeit, Energie und Ruhe. Thomas Rückert spielte u.a. mit Lee Konitz, Randy Brecker, Mark Murphy, Mark Johnson, John Goldsby, Kevin Mahogany und nicht zuletzt mit der WDR Bigband.

Special Guest bei einigen der Stücke auf „Dear Bill“ und auf Anfrage auch live ist der großartige **JOHN GOLDSBY**, bass

<http://www.john.goldsby.de>

...und da John aufgrund seiner Verpflichtungen im Rahmen der WDR Bigband häufig verhindert ist, treten wir auch gern mit dem ebenso großartigen **MARTIN GJAKONOVSKI** am Bass im Trio auf.